

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpas")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
St-S1	K	Steinebach	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Steinebach nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
St-S2	K	Steinebach	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang (z.B. in den Straßen „K122, Bahnhofstraße, Waldstraße“)	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
St-S3	I	Steinebach	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S4	I	Steinebach	Unterhaltung von Entwässerungsrinnen bzw. -gräben und Einläufen insbesondere: - Einlauf Gewässerverrohrung Wolfsweg - Einlauf am Friedhof - Einlaufbauwerk Heldenwiese - Einlauf südlich Bindweider Straße 6 - Graben entlang der Bahntrasse - Graben entlang der K121 und K122 - Graben entlang der K116 - Abschläge im Forstweg "Himmelsberg" - Abschläge östlich Waldstraße - Durchlässe unter der Elkenrother Straße	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde			x
St-S5	I	Steinebach	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Bergeinläufe: - Einlauf Gewässerverrohrung Wolfsweg - Einlaufbauwerk Heldenwiese - Einlauf Friedhof - Einlauf südlich Bindweider Straße 6	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde/Bauhof			x
St-S6	I	Steinebach	Regelmäßiger Unterhalt der technischen Anlagen (RRB, Versickerungsbecken, etc.): - Kaskaden im südlichen Bereich der Hahnenwallstraße - RRB Schwedengrabenstraße	niedrig-mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke			x
St-S7	I	Steinebach	Schaffung von Retentionsraum im Bereich Schwedengrabenstraße westlich und östlich der Bahnanlagen in Form von Beispielsweise Hochwasserrückhaltebecken, Mulden oder Kaskadensystemen	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S8	G	Steinebach	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Steinebaches unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
St-S9	G	Steinebach	Unterhalt des Fließgewässers Steinebach	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlieger			x
St-S10	G	Steinebach	Renaturierung des Niederseifen im Bereich westlich vom Friedhofsweg	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde			
St-S11	G	Steinebach	Erhalt der Grünlandnutzung in der Aue in den Bereichen: - "Auf der Kuhgasse" bis "In der großen Wiese"	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
St-S12	F	Steinebach	Rückhalt von Außengebietswasser in der Fläche (z.B. Ausbildung/Erhalt von Mulden parallel zu den Wirtschaftswegen oder Neigungsänderung des Quergefälles zum Hang) in den Bereichen "Unter der Maiweide/Auf der Maiweide", "Auf den Hundskaulen" und "Im krummen Tal"	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S13	F	Steinebach	Grünlandnutzung im erhalten und Umwandlung von Ackerland in Grünland/Umnutzung in Gehölzstruktur prüfen ("Im krummen Tal", "Unterm krummen Tal", "In den Britzen", "In der Fuchslade" und "Ober den roten Eichen")(abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Grundstückseigentümer			x
St-S14	F	Steinebach	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet "Zum Forsthaus", westlich Wolfsweg, östlich Industriegebiet Steinbach und östlich MAiweiderstraße prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleinrückhalten. (In Verbindung mit St-S12)	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
St-S15	F	Steinebach	Erstellung eines Konzeptes zu erosionsmindernder Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft, unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge: Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder; abflusshemmende und möglichst hangparallele Wegeführung; Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege; Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz; Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen zur Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes und zum Rückbau von Forstwegen mit Lage in Gefällrichtung	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde/Forst amt		x	
St-S16	O	Steinebach	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
St-S17	O	Steinebach	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
St-S18	V	Steinebach	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan: - Einlauf Gewässerverrohrung Wolfsweg - Einlaufbauwerk Heldenwiese - Einlauf Friedhof - Einlauf südlich Bindweider Straße 6	mittel	sehr hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S19	V	Steinebach	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
St-S20	O	Steinebach	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Ortsgemeinde		x	
St-S21	G	Steinebach	Anlage/Erhalt des Uferwaldes im Bereich "Auf der Kuhgasse" bis "Auf dem Pfaffenstück"	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Grundstückseigentümer		x	
St-S22	G	Steinebach	Einbringen von Pfahlreihen zur Sohlanhebung im Steinebach und Errichtung eines Entwicklungskorridors "Auf der Reitersgasse" (abgeleitet aus den Vorschlägen des Landes)	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
St-S23	G	Steinebach	Aufweitung des Gewässers "Bach von Hoheneichen" im Abschnitt In den Britzen (parallel zum Wolfsweg)	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S24	I	Steinebach	Errichtung von Abschlügen im Wirtschaftsweg "Steinebach-Gebhardshain" zur Ableitung des Oberflächenwassers in die südlich gelegenen Flächen und den potenziellen Rückhalteraum	niedrig-mittel	hoch	mittel-hoch	Ortsgemeinde		x	
St-S25	I	Steinebach	Errichten einer Rückhaltung südlich des Bahnhof Steinebach (Bereich "Vor Steimel"/"Auf dem Haidchen") zur Entlastung des Gewässers Steinbach	mittel-hoch	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S26	F	Steinebach	Anlage eines standortgerechten Waldbestandes mit hangparalleler Wegeföhrung in den Bereichen "Auf Steimel", "Vor dem Niederseifen", "Im Niderseifen" und "Auf dem Hölzenlöh".	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer/F orstamt			x
St-S27	I	Steinebach	Drosselung des Durchlasses unter der Bahn und Anlage eines Rückhaltebeckens westlich von Steinebach	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S28	F	Steinebach	Anlage eines Gehölzstreifens südlich der Bebauung in der Stangenhahnstraße zur Vermeidung von Eintrag von Schlamm und Geröll	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S29	G	Steinebach	Überprüfung der Leistungsfähigkeit, des durchgängigen Gefälles zur Ableitung des Oberflächenwassers und der Dichtheit des Grabens südlich der Bebauung Am Bahndamm und ggf. Durchföhren von Maßnahmen zur Ertüchtigung	niedrig-mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S30	I	Steinebach	Errichten eines Einlaufbauwerkes südlich der Bindweiderstraße 6 zur Fassung des Außengebietswassers.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
St-S31	V	Steinebach	Sicherstellung der Ableitung des Außengebietswassers über den Ableitungskanal. Führen von Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer bzgl. Rechte und Pflichten insbesondere im Hinblick auf die Betriebssicherheiten und Sanierungspflichten. Ggf. vertragliche Regelungen.	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel- hoch	Verbandsgemeinde		x	
St-S32	I	Steinebach	Anlage eines leistungsfähigen Einlaufbauwerkes ggf. mit Schlamm-/Geröllfang im Einmündungsbereich der Forst- bzw. Wirtschaftswege in die Waldstraße und Ertüchtigung von Abschlügen zur Ableitung des Oberflächenwassers in die Flächen und zu Reduzierung des Gerölleintrags in die Waldstraße.	mittel	hoch	niedrig- mittel	Verbandsgemeindewerke		x	
St-S33	F	Steinebach	Anlage von Ackerrandstreifen (Grünland/Gehölz) im Bereich der Wegeparzellen (nordöstlich der Maiweiderstraße und westlich Schwedengrabenstraße) im Gemeindebesitz unter Berücksichtigung der notwendigen Wegebreiten für landwirtschaftliche Fahrzeuge	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
St-S34	F	Steinebach	Runder Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten in der Land- und Forstwirtschaft unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde		x	
St-S35	I	Steinebach	Abschälen der Bankette und Überprüfung der Zuleitung des -Oberflächenwassers in die Rigole entlang der K122	niedrig- mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
St-S36	I	Steinebach	Rückbau von privaten Anlagen am Gewässer Steinebach im Bereich westlich der Elbener Straße und nördlich der Mittelstraße	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
St-S37	K	Steinebach	Prüfen der Einlaufsituation in den Kanal am Ende der Bahnhofstraße und Berücksichtigung einer angepassten Wasserführung zu Schutz der Bebauung (insbes. Haus Nummer 14) beim Straßenausbau.	niedrig- mittel	niedrig- mittel	niedrig	Ortsgemeinde		x	
St-S38	G	Steinebach	Überprüfen des Durchlasses unter der Elkenrother Straße auf seine Leistungsfähigkeit und ggf. Anpassung der Nennweite	mittel	mittel-hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S39	I	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bindweider Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S40	O	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bindweider Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
St-S41	I	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hahnwallstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
St-S42	O	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hahnwallstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
St-S43	I	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S44	O	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
St-S45	I	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schwedengrabenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S46	O	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schwedengrabenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
St-S47	I	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S48	O	Steinebach	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
St-S49	I	Steinebach	Anordnung zusätzlicher Straßeneinläufe im Bereich Mittelstraße oberhalb Haus-Nr. 17	niedrig- mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke		x	
St-S50	I	Steinebach	Anlage einer wegebegleitenden Mulde als Schlammfang im Bereich westlich Schwedengrabenstraße.	mittel	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
St-S51	I	Steinebach	Anlage eines HRB im Bereich "Auf der Kuhgasse" bzw. zwischen "Vor der Reitersgasse" und "Im Reckenbrunnen	hoch	hoch	niedrig	Verbandsgemeinde		x	
St-S52	I	Steinebach	Errichten eines Hochwasserrückhaltebecken im Bereich "Auf dem Biesenstück"	hoch	hoch	niedrig	Verbandsgemeinde		x	
St-S53	I	Steinebach	Prüfen und ggf. Sichern des Notabflussweges im Bereich der oberirdischen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Kleinkläranlage "Forsthaus Steinebach"	niedrig- mittel	hoch	mittel	Versorgungsträger			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
St-S54	O	Steinebach	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Wasserzählerschacht Steinebach "Industriegebiet" Steinebach "Narres" - Kleinkläranlage "Forsthaus Steinebach" - Wasserzählerschacht Steinebach "Bindweider Straße"	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
St-S55	V	Steinebach	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber - Wasserzählerschacht Steinebach "Industriegebiet" Steinebach "Narres" - Kleinkläranlage "Forsthaus Steinebach" - Wasserzählerschacht Steinebach "Bindweider Straße"	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel- hoch	Versorgungsträger			x